Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

25.4.1840 (No. 34)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419072

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 34. den 25. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) In Gemäßheit Höchster Vorschrift wird hiedurch bekannt gemacht, daß die durch die Verordnungen vom 26. September 1820. und vom 2. August 1830. zur Regulirung der aufgehobenen und beschränkten gutsherrlichen Rechte in den Kreisen Vechta und Cloppenburg in der Stadt Vechta niedergesetzte Commission aufgelöset ist, und daß, statt derselben, zu dem nämlichen Zweck eine neue Commission in der Stadt Oldenburg constituirt worden ist.

Zu Mitgliedern dieser Commission sind ernannt
der Geheime Hofrath Hayessen,
der Reisemarschall, Kammerherr von Lützow,
der Cammer Assessor Krell,
und ist derselben der Gemeinheits Commissair Nieberding zu Lohne, als Sachverständiger, beigeordnet.

Oldenburg, 1840. April 21.

Bödeker.
von Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Criminal-Erkenntniß der Justiz Canzlei vom heutigen Tage ist der Dienstknecht Christian Wilhelm Lackmann aus Ritzenbergen, im Königlich Hannoverschen Amte Westen, für geständig und schuldig erkannt, seinem Dienstherrn von dessen verschlossenem Fruchtboden, welcher vom Inquisiten mit dem vorher heimlich entwandten Schlüssel geöffnet worden, nach und nach eine Quantität Getraide und Erbsen, über 5 ℛ an Werth, entwendet zu haben und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren, wegen zweier concurrirender Vergehen und nach Art. 115. des Straf-Gesetz-Buchs geschärft durch einmonatliche Schmälerung der Kost, und durch einsame Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf acht Tage in jedem Jahre verurtheilt worden, in Gemäßheit Art. 223. II. 5. 226. 3. 229. 114. 372. 50. 67. 295. resp. 405. 20. 40. des Straf Gesetz-Buchs und der Landesherrlichen Verordnung vom 10. Juni 1837.

Oldenburg, 1840. April 14.

Römer.
v. Beaulieu.

Commando des 2. Infanterie-Regiments.

2) Zwei geeignete und mit guten Zeugnissen versehene junge Leute, welche wenigstens schon einige musikalische Kenntnisse besitzen, können sofort bei der Hornmusik des 2ten Infanterie-Regiments Anstellung finden. Die Bedingungen sind um so günstiger, als das Regiments-Commando im Stande ist, ihnen, nach ihren Leistungen und ihrem Betragen, eine Erhöhung des Gehaltes und Ranges zu verschaffen, und für die fernere musikalische Ausbildung Sorge zu tragen.

Oldenburg, April 23. 1840.

Mosle,
Oberstlieutnant und Regiments-Commandeur.

Militair-Montirungs-Commission.

3) Die Lieferung nachbenannter Gegenstände, welche für die vereinigte Oldenburgisch-Hanseatische Brigade während des diesjährigen Exercierlagers bei Falkenburg in den Monaten August und September erforderlich seyn werden, als:

circa 5,800 Scheffel Hafer à 22 ℔ Cöllnisch. Gewichts und
115,000 ℔ gutes, trockenes Marsch- oder Dreschheu für Pferde

soll auf dem Wege der Soumission dem Mindestfordernden bei annehmlichem Gebot übergeben werden.

Es wird bemerkt, daß Hafer in Quantitäten von

Landesbibliothek Oldenburg

144 Scheffel und Heu von 10,000 ℔ zu liefern angenommen werden kann.

Annehmelustige haben daher ihre Forderung mit bestimmter und genauer Angabe des Preises bis zum 6. Juni d. J. dem Hauptmann Bodecker auf dem äußersten Damm einzusenden und sich dann am 9. Juni, Mittags 12 Uhr, in der Artillerie-Caserne auf der Osternburg einzufinden, um mit Resolution versehen zu werden.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde gelegt werden, sind beim Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, auf der Osternburg zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 16. Apr. 1840.

Bodecker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend den Verkauf einer zum Oldenbrocker Kirchenmoor belegenen Köterei nebst einem in M. Kückens Bau zu Oldenbrock belegenen Garten, von dem Kaufman Christoph Diedrich Borgstede in Oldenbrock an den Zimmermann Johann Schröder zu Strückhausermoor, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 6. d. M. nicht gemeldet haben, und in den erlassenen Proclamen von der Angabe nicht befreiet sind, ihrer Einwendungen, Ansprüche und Forderungen an die verkauften Grundstücke verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Apr. 14.

Schloifer

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen betreffend den Verkauf einer in der Blankenburger Mark belegenen Wisch von dem Köter Dierk Bohlen zu Ohmstede an den Brinksitzer Conrad Suhr am Neuenwege, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 6. April d. J. nicht gemeldet haben, und in dem Proclam von der Angabe nicht befreiet sind, ihrer Ansprüche an die verkaufte Wisch verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. April 14.

Schloifer.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

6) Wider Friedrich Weser zu Absen ist am 19. März 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Jun. 2) Liquidation 3. Sept. 3) Prioritäts-Urtheil 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Novbr. 1840.

Ovelgönne, den 3. April 1840.

v. Witzleben.

Gräper.

Wechtaer Landgericht.

7) Wider Johann Heinrich Gieske, Kaufmann zu Lohne, ist auf geschehene cessio bonorum am 22. Februar 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. Jun. 2) Liquidation 4. Sept. 3) Prioritätsurtheil 16. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Novbr. 1840.

Vechta, den 18. April 1840.

v. Frettag.

Hagena.

Jeverſches Landgericht.

8) In Convocationssachen der Gläubiger des Hausmanns Daniel Otten Daniels zum Friedrich-Augusten-Groden, in Betreff der von demselben verkauften Windmühle zu Middoge und verschiedener Landstücke, werden alle, welche sich in dem am 24. Februar d. J. vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiemit ihrer Ansprüche an die vorgedachten Immobilien dem angedroheten Präjudize gemäß verlustig erklärt.

Jever, 1840. April 4.

Tenge.

Dannenberg.

9) Des Kaufmanns Wilhelm Hartwig Gräpel zum Horum Ehefrau, Ette Christine geb. Dauen, in assist. mariti, des Hausmanns Jacob Janßen Dudden zum Minsernorder alten Deiche Ehefrau, Hieme Marg. geb. Gehrels, in assist. mariti, und des weyl. Berend Eiben Gehrels daselbst minderjähriger Kinder: Teite Catharina und Gehrel Eiben Gehrels Vormund, Hausmann Gehrel Eiben Ammen zum Schillig, Kirchsp. Minsen, haben theilungshalber um den öffentlichen Verkauf des ihnen gemeinschaftlich zugehörigen, zum Nachlasse des weyl. Hausmanns Gehrel Eiben Gehrels gehörenden, zum Minsernorder alten Deiche belegenen Landguts, groß 69 ½ Matten Landes, nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, und die Convocation der Gläubiger desselben nachgesucht.

Es ist diesem Gesuche statt gegeben und deshalb Termin zum Verkaufe des gedachten Landguts auf den 29. Juni d. J., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer hieselbst angesetzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das vorgedachte Landgut mit Zubehörungen haben, aufgefordert, solche in termino den 15. Juni d. J. bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben. Präclusivbescheid den 18. Juni d. J.

Jever, den 2. April 1840.

Tenge.

Wieben.

Landesbibliothek Oldenburg

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

10) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des Nachlasses der verstorbenen Henriette Christine Wilhelmine Suhren in Varel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. April 11.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

11) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird zur Beseitigung entstandener Zweifel hierdurch bekannt gemacht, daß die Vorschriften der §. §. 82. und 83. der Handwerks-Verordnung auch für das Zimmer- und Mauergewerk gelten, die Bestimmung des Lohns und die Dauer der Arbeitszeit mithin der freien Vereinbarung zwischen Meistern und Gesellen überlassen ist, jedoch mit folgenden nähern Bestimmungen und Modificationen:

1) Die hiesigen Zimmer- und Maurermeister und deren Wittwen, wenn letztere das Gewerbe fortsetzen, sollen verpflichtet sein, im Monat Mai jeden Jahrs ein vollständiges Verzeichniß aller bei ihnen in Arbeit stehenden Gesellen, Handlanger und Lehrlinge und des Lohns, den sie mit einem Jeden derselben bedungen haben, dem Magistrate zur Visirung vorzulegen, solches in ihrem Geschäftslocale anzuschlagen und ihren Kunden jederzeit die Einsicht desselben zu gestatten.
2) Die Meister und Meisters-Wittwen dürfen ihren Kunden nicht mehr an Taglohn berechnen, als in dem sub № 1) erwähnten Verzeichnisse für jeden einzelnen Arbeiter, (Gesellen, Handlanger und Lehrling) angesetzt ist, und das herkömmliche Meistergeld, welches bei den Zimmermeistern täglich 3 gr. Courant und bei den Maurern täglich 4 gr. Courant für jeden Arbeiter nicht übersteigen darf.
3) Wenn der Lohn im Laufe des Jahrs abgeändert wird, oder wenn neue Arbeiter hinzukommen, so ist solches dem sub 1) gedachten Verzeichnisse nachzufügen und diese Nachfuge gleichfalls vom Magistrate zu visiren.
4) Wenn über die Dauer der Arbeitszeit zwischen dem Meister und dem Gesellen eine bestimmte Vereinbarung nicht getroffen ist, so gilt eine gegenseitige vierwöchige Aufkündigung des Contracts, nach deren Ablaufe der Gesell zu einem andern Meister in Arbeit treten darf.
5) Die Nichtbefolgung der Vorschriften sub 1) bis 3) incl. wird policeilich bestraft.
6) Die Wiedereinführung einer Taxe des Lohns für die Gesellen, Handlanger und Lehrlinge bei dem Zimmer- und Maurerhandwerk wird für den Fall, daß solche künftig zweckmäßig erachtet werden sollte, ausdrücklich vorbehalten.

Oldenburg, den 15. April 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rastede.

12) Das am 1. Februar d. J. von dem am 4. März d. J. verstorbenen Johann Hinrich Rodenburg zu Hahn amtlich errichtete Testament soll am 6. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1840. April 21.

Lauw.

Thiele.

Amt Brake.

13) Am 5. Mai d. J. um 10 Uhr Vormittags soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verpachtung nachbezeichneter herrschaftlicher Pachtstücke, als:

A. vom Harrier Sande,

a) des Kamps № 28 die Mittelschläge genannt, groß 9 Jück 87 □R.
b) des Kamps № 30 die Mittelschläge genannt, groß 12 Jück

B. vom Hammelwarder Sande,

a) des dritten Kamps ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □R.
b) des Ellin Mittsands groß 11 Jück 118 □R.
c) der Waterhörne groß 4 Jück 51 □R.
d) des Rug- oder Streitsands groß 34 Jück 1 □R.
e) des Köpken Mittsands groß 45 Jück 12 □R.
f) des sog. großen Paters in 36 Abtheilungen, nämlich.

№	1	groß 5 Jück	8	□Ruthen.
№	2	groß 5 Jück	83	□Ruthen.
№	3	groß 5 Jück	66	□Ruthen.
№	4	groß 4 Jück	69	□Ruthen.
№	5	groß 5 Jück	73	□Ruthen.
№	6	groß 7 Jück	60	□Ruthen.
№	7	groß 6 Jück	101	□Ruthen.
№	8	groß 7 Jück	68	□Ruthen.
№	9	groß 7 Jück	14	□Ruthen.
№	10	groß 8 Jück	150	□Ruthen.
№	11	groß 5 Jück	8	□Ruthen.
№	12	groß 5 Jück	94	□Ruthen.

Landesbibliothek Oldenburg

№	13	groß	5	Jück	9 □Ruthen.
№	14	groß	6	Jück	154 □Ruthen.
№	15	groß	7	Jück	57 □Ruthen.
№	16	groß	7	Jück	136 □Ruthen.
№	17	groß	4	Jück	18 □Ruthen.
№	18	groß	4	Jück	20 □Ruthen.
№	19	groß	4	Jück	16 □Ruthen.
№	20	groß	4	Jück	19 □Ruthen.
№	21	groß	5	Jück	86 □Ruthen.
№	22	groß	4	Jück	132 □Ruthen.
№	23	groß	6	Jück	125 □Ruthen.
№	24	groß	6	Jück	5 □Ruthen.
№	25	groß	7	Jück	101 □Ruthen.
№	26	groß	6	Jück	153 □Ruthen.
№	27	groß	9	Jück	30 □Ruthen.
№	28	groß	8	Jück	74 □Ruthen.
№	29	groß	8	Jück	6 □Ruthen.
№	30	groß	7	Jück	95 □Ruthen.
№	31	groß	7	Jück	82 □Ruthen.
№	32	groß	7	Jück	60 □Ruthen.
№	33	groß	5	Jück	80 □Ruthen.
№	34	groß	7	Jück	56 □Ruthen.
№	35	groß	5	Jück	154 □Ruthen.
№	36	groß	4	Jück	58 □Ruthen.

C. von der Collmar Bau des Hamms № 1 groß 5 Jück 70 □Ruthen salva approbatione cameræ verfahren werden.

Das Köpken Mittfand wird auch auf 8 Jahre resp. zur Benutzung unterm Pfluge und im Grünen aufgesetzt werden.

Die Abtheilungen des großen Paters werden mit Nummerpfählen bezeichnet, so daß die Pachtliebhaber dieselben leicht auffinden und besehen können.

Brake, 1840. Apr. 18.

Rasmus.

Strackerjan.

Kirchen- und Schul-Sachen.

14) Oldenbrok. Die zu den Reparaturen der hiesigen Kirche und Pastorei erforderlichen Materialien, als 6 Schock Latten, 3 Sparren und etwas Eichenholz, 5000 Dachpfannen, 500 Backsteine, 50 Tonnen Kalk, 48 Fiehmen Reith, 36 Bund Wehden, 24 Bund Schechte, 2500 Haidsticken, 1 Fuder Haide und 700 große und kleine eiserne Nägel, sollen — nebst der Zimmer-, Maurer- und Decker-Arbeit — am 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, (nicht 30. April,) beim Gastwirth Behrens ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

15) Oldenburg. Die jungen Leute, welche in die Gewerbschule aufgenommen werden wollen, haben sich bis zum 2. Mai zu melden. Dr. Temme.

Armensachen.

16) Diejenigen, welche Forderungen an die hiesige Armencasse haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen forderfamst und spätestens bis zum 31. Mai d. J. einzureichen, bei Vermeidung der durch die Bekanntmachung des Generaldirectoriums des Armenwesens vom 30. Novbr. 1833. angedrohten Nachtheile.

Oldenburg, aus der Special-Direction des Stadt-Armen-Wesens, 1840. April 20.

Wöbcken.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Köter Johann Dierk Witte zu Wüsting-Grummersort hat einen in № 23. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Kamp Wischlandes von circa 2½ Jück Größe, dem Hausmann Friedr. Münnich zu Oberhausen verkauft. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1840.

2) Verkauf eines zur Schule zu Ohmstede gehörenden sog. Hohenheider Kamps von circa 6 Scheffelsaat Größe, am 25. Mai 1840., in Jürgens Witthshause daselbst. Ang. 4. Mai. Präcl.-Decr. 11. Mai 1840.

3) Wegen der von den in № 24. sub 2) dies. Anz. genannten Erben resp. Beneficialerben des weil. Rathsherrn Joh. Caspar Schlömann in Oldenburg, an die ebendaselbst namhaft gemachten Personen verkauften und näher bezeichneten Immobilien. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1840.

4) Wegen des von der Wittwe des weil. Hutmachers Christoph Gerhard Köhler zu Oldenburg, dem Staabsfourier J. D. Behrmann verkauften, in № 26. sub 1) dieser Anz. näher bezeichneten Hauses ꝛc. ꝛc. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1840.

5) Wegen der von dem weil. Hausmann Johann Nicolaus Kloppenburg und dessen Sohn Hausmann Joh. Friedr. Kloppenburg zu Osternburg, an die in № 26. sub 3) dies. Anz. genannten Personen verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Eschländereien. Ang. 5. Mai. Präclusivdecret 12. Mai 1840.

6) Der Hofmarschall, Graf von Münnich zu Osternburg hat verkauft: 1) seine gesammte Jagdberechtigung in den Aemtern Brake, Elsfleth und Oldenburg für die Summe von 1000 ℛ an Großherzogliche Cammer; 2) seinen in der Elsflether Kirche (der sog. neuen Kirche) in № 26. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Kirchenstuhl, dem Hausmann Hinrich Eilers zu Neuenfelde. Sodann hat dieser

Landesbibliothek Oldenburg

Hinrich Eilers von der obern Abtheilung des gedachten Kirchenstuhls, die Hälfte dem Amtsschreiber Kanzelmeier in Elsfleth, so wie die untere Abtheilung ganz an den Kirchspielsvogt C. J. Borgstede und den Kaufmann J. Ahlers daselbst verkauft. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1840.

7) Des weil. Bierbrauers Hermann Anton Schwarz Wittwe, geb. Kruse, als Gütergenossin und Miterbin ihres weil. Ehemannes am Stau vor Oldenburg, jetzt Ehefrau des Bierbrauers Knutzen, in assist. mariti, und die Vormünder der Kinder und Erben des weil. Hermann Anton Schwarz, lassen zum Zwecke der Theilung die in № 27. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke am 15. Mai 1840., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Schlichting in der Nähe des Heiligengeistthores öffentlich verkaufen. Ferner haben die Vormünder der Kinder des weil. Hermann Anton Schwarz die zum Nachlasse desselben gehörigen, in № 27. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, so wie auch die sämmtlichen Mobilien, der Wittwe des weil. Hermann Anton Schwarz, jetzt Ehefrau des Gastwirths Knutzen, zum alleinigen Eigenthum übertragen. Auch finden sich auf den weil Hermann Anton Schwarz zwei Pöste, nämlich: 1) 1825. März 2., an Joh. Hinr. Kleen in Oldenburg wegen Bürgschaft 2200 ℳ. 2) 1825. Sept. 24., an die Erben der weil. Cammercassierin Freye in Oldenburg, alles was dem Brauer Schwarz aus der von ihm über den Nachlaß der gedachten Cammercassierin Freye geführten Curatel zur Last fallen kann, im Pfandprotocolle der Stadt und des Kreises Oldenburg ingrossirt, welche Pöste längst abgethan, wonon aber die Ingrossations Documente verloren gegangen seyn sollen. Wegen Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke und an die übertragenen Immobilien und Mobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weil. Bierbrauers Hermann Anton Schwarz oder an die gedachten ingrossirten Pöste ist Termin zur Angabe auf den 5. Mai 1840. angesetzt. Präclusivdecret erfolgt den 12. Mai 1840.

8) Verkauf der zum Nachlasse des weil. Hofküpers Georg Melchior Willmanns in Oldenburg gehörigen, angeblich auf den Bäckergesellen Georg Theodosius von Harten aus Steinhausen vererbten und in № 28. sub 7) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 22. Mai 1840. im Schlichtingschen Gasthofe zu Oldenburg. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 18. Mai 1840.

Neuenburger Landgericht.

9) Wegen der von dem Registrator und Hypothekenbuchführer Christian Heinemeier zu Leer, dem Schustermeister Joh. Conrad Hagenau in Neuenburg verkauften, daselbst belegenen und von seinem weyl. Vater, dem Landgerichts-Copiisten Johann Hinrich Heinemeier, ererbten Brinksitzerei ꝛc. Ang. 4. Mai. Präcl.-Decr. 6. Mai 1840.

Ovelgönner Landgericht.

10) Die Ehefrau des Landmanns Joh. Gerh. Koopmann, Anna Marg. geb. Addicks, zu Boitwarden, in assist. mariti, hat ihren zu Oberhammelwarden belegenen, circa ½ Jück großen Außendeichsgroden Placken für 99 ℳ dem Zimmermeister Hinr. Friedr. Burhop daselbst verkauft. Ang. 7. Mai. Präcl.-Decr. 11. Mai 1840.

11) Wegen der von dem Kaufmann Joh. Hinr. Becker und dessen jetzigen Ehefrau, Marg. geb. Gräper, zu Elsfleth, für 150 ℳ dem Zimmermann Albert Diedr. Mains verkauften, zu Harrien belegenen und in № 22. sub 14. dieser Anz. näher bezeichneten Haus und Gartengründe Ang. 7. Mai. Präcl.-Decr. 11. Mai 1840.

Delmenhorster Landgericht.

12) Wegen der von dem Baumann Gerd Hinrich Menkens zu Hengsterholz, für 310 ℳ dem Johann Hinr. Bernett daselbst verkauften und belegenen olim Wortemeyerschen Köterei c. pertin. Ang. 2. Mai. Präcl.-Decr. 5. Mai 1840.

13) Der Köter Christian Friedrich Müller zu Hohenböken, hat von seinem in der Nordenholzer Feldmark bei Johann Ohlebusch daselbst Hause belegenen Lande, den nordwestlichen Theil von 3 Scheffelsaat Größe, für 100 ℳ Gold der Schule zu Nordenholz verkauft. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 8. Mai 1840.

14) Verkauf der den combinirten Schulachten Kleinenkneten und Bühren gehörenden, in № 25. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, am 12. Mai 1840., Vormitt. 11 Uhr, auf dem Amte zu Wildeshausen. Ang. 5. Mai. Präcl.-Decr. 8. Mai 1840.

15) Convocation wegen der auf den Namen des weil. Köters Hinrich Weser zu Ganspe, jetzt dessen Sohn und Grunderben Hinr. Weser daselbst impetrirten Ingrossate, und zwar 1) an Johann Kückens zu Lemwerder 204 Franks, 2) an Harm Weser zu Neuenkoop 958 Franks 80 Ct., welche Forderungen schon längst berichtigt, die desfallsigen Documente aber verloren gegangen seyn sollen. Ang. 8. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1840.

Cloppenburger Landgericht.

16) Die Wittwe des weil. Johann Gerd Barkla-

Landesbibliothek Oldenburg

ge geb. Bergmann in Cloppenburg und deren Kinder Vormünder, lassen die in № 25. sub 9) dies. Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 14. Mai 1840., Morgens 9½ Uhr, im Overmannschen Wirthshause daselbst öffentlich verkaufen. Wegen Forderungen oder Rechte an weil. Johann Gerd Barklage und dessen Wittwe und Kinder resp. an die zu verkaufenden Immobilien ist Termin zur Angabe auf den 7. Mai 1840. angesetzt. Präcl.-Decr. 11. Mai 1840.

17) Zweites Aufgebot der zu dem Nachlasse des weil. Bürgermeisters Bernhard Caspar Hönemann und dessen verstorbenen Wittwe Bernhardine geborne Schardinger in Cloppenburg gehörigen, in № 12. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 30. April 1840., Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Overmann daselbst.

Jeversches Landgericht.

18) In des Müllers Hinrich Wilhelm Onken zu Wiarden Concurse. 1) Ang. 4. Mai. 2) Liquid. 25. Juni. 3) Priorit.-Urth. 10. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 26. Octbr. 1840.

19) In dem Concurse des Hausmanns Johann Theilen zum Sander Seedeich. 1) Ang. 4. Mai. 2) Liquid. 17. Juni. 3) Priorit.-Urth. 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 14. Octbr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Steckbrief. In Untersuchungssachen wider die hier verhafteten Arbeiter Harm Blei in Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden, und Complicen,

wegen Diebstahls mit Einbruch,

ist der Inquisit Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg am 9. v. M. auf dem Transporte von Norden nach Wittmund zwischen Holtgast und Barkholt, Königlichen Amts Esens, dem transportirenden Königlichen Landgendarmen entsprungen.

Einige Zeit nachher soll Inquisit Fleßner sich noch in hiesiger Provinz umhergetrieben haben, indessen fehlen alle Nachrichten über den gegenwärtigen Aufenthaltsort desselben.

Das Verbrechen, dessen Inquisit beschuldigt wird, ist sehr bedeutend, und der auf ihn ruhende Verdacht dringend.

Daher theilen wir nachstehend das Signalement des Entwichenen mit, ersuchen sämmtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, nach dem Inquisiten Fleßner forschen zu lassen, und zu forschen, auch denselben im Betretungsfalle verhaften, und uns wohlverwahrt zuführen zu lassen.

Signalement

des Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg.

Geburtsort: Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden.
Alter: 23 Jahre.
Größe: 6 Fuß 1 Zoll.
Statur: schlank.
Haare: hellblond.
Stirn: frei, gefaltet.
Augenbraunen: blond.
Augen: blaugrau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: aufgeworfene Lippen.
Kinn: rund.
Zähne: gelb, vollständig.
Bart: hellblond.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Spricht: ostfriesisches Plattdeutsch.
Besondere Kennzeichen: am rechten Unterarme und an der rechten Hand mehrere Brandnarben.
Kleidung: beschmutzte graue leinene Hose, blaue Jacke von halbwollenem Zeuge, rothbuntes Halstuch, alte Mütze, Schuhe und Strümpfe.

Inquisit soll diese Kleidungsstücke bereits mit andern Kleidern vertauscht haben.

Wittmund, am 7. April 1840.

Königliches Hannoversches Criminalamt.
Brandis.

2) In Folge Auftrags der verwittweten Frau Landräthin von der Borch zu Detmold werden hiermit, im Auftrage der Königl. Justiz-Canzlei in Stade, alle diejenigen, welche an den von der Implorantin von den Erben des weiland Bürgermeisters von Grüning in Bremen erstandenen halben Antheil an der Gerichtsbarkeit über das Gericht Lesum und aus der Geschäftsführung der bisherigen Verwalter der Gerichte Lesum und Schönebeck, namentlich des Gerichtsverwalters Dris Cammann, so wie des Amts-Assessors Wyneken und des Gehülfs-Justitiars von Finckh zu Grohn, Ansprüche an die Implorantin machen zu können glauben, edictaliter verabladet, solche Ansprüche in dem auf

Donnerstag, den 11. Juni 1840.,

Morgens 10 Uhr, in der Gerichtsstube in Lesum angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decr. Neu-Schönebeck, den 8. März 1840.

Heesemann, Dr., Gerichtsverwalter.
Vi commiss. spec.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Strückhauser-Mühle. Wittwe Wooge läßt am 27. April d. J., Nachmitt., mehreres Holz, als 1 alte Mühlen-Welle, 1 Mühlen-Ruthe u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Rodenkirchen. Der Kaufmann Holldorf läßt am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung 2 Betten, 1 Setzbettstelle, 2 Reitsattel, 1 Pferdegeschirr mit Messing-Beschlag, 1 Ueberwurf, 1 neue Jagdtasche, einige Sensen, 1 Spiel Kegel mit 4 Kugeln, 4 Spiegel, 2 blecherne Hausthürlaternen, 1 Astrallampe, mehrere Topfgewächse, 10 Dutz. Theelöffel, 1 Dutz. messingene Leuchter, 1 Anschraubekaffeemühle, 1 Damenspiel, einige Präsentirteller, mehrere Bouteillen und Gläser, so wie sonstige Sachen, worunter noch verschiedene 1, ½ und ¼ Anker und zinnerne Krähne, mit Zahlungsfrist vergantet.

3) Varel. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des Schlächters Moses Weiler dahier, mehrere tiedige und güste Kühe, ein altes Schwein, einige Lasten Roggen, Haber und Kartoffeln, so wie sonstige Gegenstände verkauft durch

J. C. Potthast.

4) Zetel. Die Wittwe des weyl. Zimmermeisters Joh. Hinrich Koch hieselbst, läßt am 28. und 29. April d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

mehrere Stücke schweres Holz, worunter eine Eiche von 29 Fuß lang und 30 Zoll Diameter; trockenes besägtes Holz an Dielen, Fensterrahmen-, Stell, Riechel-, Schaal- und Brennholz, Erbsensträuche und Bohnenstangen, allerlei Zimmergeräthschaften, als: Hobelbänke, Zug-, Bock- und Spannsägen, 2 Daumkrafte, 1 Häfe, mehrere Pumpenbohren, Aexte, Hobel, Meißel, Takel und Taue, 1 neuen Weberstuhl, mehrere Landhecken, Karren ꝛc.; sodann auch allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Tische, Betten ꝛc.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

5) Seghorn und Varel. Des Wirth J. H. Kuhlmann Wittwe zu Seghorn läßt am Dienstage, den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 1 tiedige Kuh, 1 Kalb, 2 Schränke, 1 Koffer, mehrere Tische und Stühle, 1 Mehlkiste, Bänke, 1 Kegelbahn mit Kegel und Kugel, 1 Torfschauer, 1 große Waage, 150 ℔ Gewicht, mehrere Kupen, Fässer, zinnerne Bierkannen, Teller und Schüssel, 1 messingenen Mörser, 1 Fruchtwaage, 1 Senfmühle, 2 Jagdflinten, 1 silberne Taschenuhr, mehrere Glas- und Holzwaaren, 1 vollständiges Bett, viele Mannskleidungsstücke, ferner: 1 Faß mit 100 ℔ Syrup, 2000 ℔ Speck, 200 ℔ Fett, Mettwürste, Rückstücke, circa 1 Last Roggen, blaue Kartoffeln, reinen Flachs und viele sonstige Gegenstände. G. F. Kumm.

6) Strohhausen. Zu der auf den 28. und 29. d. M. anstehenden Vergantung des Oltmannschen Nachlasses wird noch bekannt gemacht, daß die Sielbau-Geräthschaften und das Heu am ersten Tage mit verkauft werden.

7) Kladdingen. Weyl. Friederich Buschmanns zu Kladdingen Tochter Vormund, Simon Hermann Bruns zu Warthurm, läßt den 7. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 5 Pferde, 17 Stück Hornvieh, worunter 9 milchgebende Kühe und 2 trächtige Schweine öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Strückhauser-Mühle. In der Vergantung am 17. d. Mts. wird auch Rocken, so wie ein Wagen mit verkauft werden. Wwe. Wooge.

9) Brake. Die Vormünder über weyl. Kaufmann E. C. Kumm in Brake Kinder, Müller H. Ikels und Wittwe Kumm, lassen mit gerichtlicher Bewilligung in der letzteren Wohnung in Brake, am 27. und 28. d. M., die zum Nachlaß des Verstorbenen gehörigen Mobilien und hausgeräthliche Sachen, so wie den Rest des Waarenlagers, bestehend in einigen Resten Manufacturwaaren, fertigen Kleidungsstücken, Gewürz- u. kurzen, Farbe-, Holz- und Bürsten-Waaren, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu sie Kaufliebhaber an den besagten Tagen des Nachmittags 1 Uhr einladen.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Nachdem Unterzeichneter sein Kappenlager im verflossenen Winter wiederum mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Kappen vergrößert hat, hält er solches in den bevorstehenden Märkten zu Oldenburg, Vechta, Westerstede- und Stollhamm dem geehrten Publicum, unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung freundlichst empfohlen, und zeigt zugleich ergebenst an, daß auch während seiner Abwesenheit Kappen aller Art in seinem Hause zu haben sind. D. E. Tegtmeyer, Kappenmacher.

2) Oldenburg, 1840. April 18. Bei mir steht noch eine sehr leicht gehende, vierstyige, wenig

Landesbibliothek Oldenburg

gebrauchte Fensterchaise, mit Laternen und Reisekoffer, zum Verkauf. Stellmacher Kayser, Wallstraße.

3) Oldenburg. Der in № 101. der vorigjährigen Anzeigen zum Verkauf angestellte Flügel, (ein Geschenk Sr. Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg) bleibt während der Dauer der nächsten Marktzeit im Hause des Herrn H. v. Oven in der kl. Kirchenstraße und unter dessen gefäll. Anweisung, zur Ansicht und zum billigen Verkauf noch aufgestellt.

Sollte während dieser Zeit kein annehmlicherer Preis geboten werden, so wird der Flügel für das bis jetzt dafür erfolgte höchste Gebot weggeschlagen werden.

4) Oldenburg 1840. Tassen und Gläser mit Ansichten von Oldenburg, weiße und bunte englische Tassen, Blumenköpfe, Thee- und Kaffeekannen, Teller ꝛc; Messer und Gabeln, Taschen-, Feder- und Rasiermesser, Scheeren ꝛc.; seidene Sonnenschirme und andere Artikel unsers Lagers empfehlen wir zu äußerst billigen Preisen. G. D. Bellini & Comp.

5) Oldenburg. Das zum Nachlasse des Staatsraths Georg gehörige, hieselbst an der Gartenstraße belegene Haus nebst Stall und Garten soll verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an den Geheimen Hofrath Hayessen wenden.

6) Oldenburg. 11 Gärten, zu Bauplätzen geeignet, wovon zwei an einer frequenten Straße liegen, im Stadtgebiete vor dem Haarenthore.

J. D. Knickmann.

7) Oldenburg. Das Haus № 23. im Stadtgebiete vor dem Haarenthore nebst Garten.

J. D. Knickmann.

8) Varel. Delikatessen
für die
table grande
in der unterzeichneten Handlung.

Parmesan-Käse, echte italienische Macaroni, frische Perigord-Trüffeln in ihrer eigenen Sauce aufbewahrt № 1., Moutarde à l'Estrangon, Moutarde aux fines herbes, superior Moutarde in Original-Kruken und besten Saardamer Senf, Essence, of Anchovis, of Lobster, of Schrimps, Hikson-Reading, Carice- Harvey- und John Bull-Sauce, Walnut- und Oyster-Ketschup, Pickles und echten indianischen Soya in Original-Gläsern, frisches Lucca-Oel in Korbflaschen, Cappern, Pimien, Pistatien, Morcheln und frische Champignons, frischen russischen Caviar und Sardellen, feine Vanille, Cajenne-Pfeffer, feine italienische Faden- und Stern-Macaroni, vorzüglich schöne neue alexandrinische Datteln, Marseiller Brunellen, ungewöhnlich große, schöne, neue Smyrnaer Feigen, Imperial-, Königs- und Catharinen-Pflaumen, große Weintrauben, Lechos-Rosienen in ausgezeichnet starken Trauben, Krackmandeln à la Princesse und à la Dame, große neue Valence, Sicilianische und Provence Mandeln, Succade, frische candirte Orangeschaalen, große dunkelrothe Palermo Apfelsinen und schöne neue Citronen, wie auch frischen schönen Caravanen- und Pecco-Thee, reich an Blumen.

J. C. Schulz.

9) Oldenburg. Johann Kirschenbauer aus Böhmen, wird während des bevorstehenden hiesigen Markts, mit einer bedeutenden Quantität ausgezeichnet schöner Flaumen-Daunen und Bettfedern wieder hier sein.

Indem er dem geehrten Publicum mit Recht die Federn empfehlen darf, verspricht er sehr reelle Behandlung und billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Sein Logis ist beim Herrn Gastwirth Pophanken.

10) Oldenburg. Dieser Tage empfing ich eine sehr große Auswahl ^{10} & $^{13}/_{4}$ Wiener Umschlage-Tücher, die ich zu sehr niedrigen Preisen abgeben kann. F. H. E. Ramin.

11) Oldenburg. Eine Auswahl moderner Spiegel in vergoldeten und mahagoni Rahmen; auch fertige Goldleisten zu Bilder-Rahmen. F. Högl.

12) Oldenburg. Von Spiegeln in vergoldeten und mahagoni Rahmen, erhielt ich in allen Größen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Strohm am Damm.

13) Oldenburg. Verschiedene neue moderne Stuhlwagen bei J. C. Femerling, Stellmachermstr.

14) Oldenburg. Zum bevorstehenden Krämermarkte empfiehlt sein Lager von den bekannten Rohr- und Gartenstühlen zur gefälligen Abnahme

Carl Huxhage aus Pirmont.

15) Oldenburg. Während der Markttage sind in meiner Conditorei-Bude jeden Morgen frische Handpasteten zu haben. C. Caminada Wittwe.

16) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, bei Tonnen und Scheffeln, Stedinger Hanfsaamen; wie auch neuer rother und weißer Kleesaamen zu den billigsten Preisen. J. C. Bunnies.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 34. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 25. April 1840.

18) Oldenburg. Hüte für Damen und Mädchen jeder Art, namentlich auch von Stroh und Sparterie, sauber und schön gearbeitet, in den neuesten sehr kleidsamen Formen, so wie eine Auswahl Pariser Blumen, empfiehlt in großer Verschiedenheit zu möglichst billigen Preisen G. Rüger.

19) Varel. Zwölf Chaussee-Actien, zwei gesunde Pferde, ein Ackerwagen bei Lemme.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die obere Wohngelegenheit meines Hauses ist, Umstände halber, von Michaeli d. J. an zu vermiethen. J. F. Felix, Heiligegeiststraße.

2) Oldenburg. Das von Maler Diedrichs Wwe früher von Hn. A. Pehl bewohnte Haus ist auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. B. Meyer jun.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Expedition der Anzeigen in Oldenburg, in der Trendtelschen Buchhandlung in Jever und in Varel bei Herrn N. H. Behrens ist zu haben:

die jetzt erschienene 3te Lieferung zum 9ten Bande der Gesetzsammlung für das Herzogthum Oldenburg, die im Jahre 1839. ergangenen Verordnungen enthaltend. Preis 28 gr. Gold per Exemplar. An die zur Gratisforderung berechtigten Behörden und Officialen ist der Bedarf versandt; sollte bei der Vertheilung irgend jemand, der zur Gratisforderung berechtigt ist, übergangen seyn, so wird gebeten, gegen Einlieferung der erforderlichen Empfangsbescheinigung, den Bedarf bei der Expedition in Oldenburg abfordern lassen zu wollen.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher als Jäger und Gärtner gut fertig werden und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht auf den 1. Mai oder 1. Aug. eine Stelle zu erhalten. Nachricht beim Gesinde-Mäkler Tieste.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein junger Bursche, der Lust und Genie hat, die Malerei zu erlernen, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen bei mir in die Lehre treten. Gärrit Pott, Maler.

2) Burhave. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Klempner-Profession zu erlernen Lust hat, und um Mai d. J. seine Lehrzeit anfangen kann. Auskunft ertheilt Koch.

3) Brake, 18. April 1840. Eine Herrschaft in Brake sucht einen Knecht, auf Mai d. J., der das Fahren verstehen muß. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Kuhlmann.

4) Burhave. Für eine Colonial- und Manufactur-Waaren-Handlung dieser Gegend ein Lehrling um Mai d. J. Koch.

5) Oldenburg. Ich suche gleich oder zu Johanni einen Lehrburschen. H. Ahlers, Schneidermeister, Kurwickstraße.

6) Oldenburg. Zwei Malergesellen können sogleich Arbeit bekommen bei A. G. Stammer.

Gelder zu verleihen.

1) Burhave. 800 bis 850 ℳ Gold Pupillengelder unter meiner Nachweisung, sofort. Koch.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit Ostermontag wird ein kleiner, schwarzer Pintscher mit abgestutzten Ohren und Schwanz, gelber und weißer Zeichnung und einem ledernen, mit Perlen gestickten Halsbande vermißt. Er hört auf den Namen Bello! Sollte derselbe Jemandem zugelaufen seyn, so wird derselbe gebeten, ihn in der Caserne des I. Regiments gegen ein Douceur abzuliefern, und eben dahin auch jede etwaige Nachricht über den Hund gelangen zu lassen.

2) Oldenburg. Am 21. d. M., Nachmittags, ist auf dem Wege zwischen Wardenburg und Tungeln ein bläulicher Kittel, worin ein Taschenbuch war, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen an des Gastwirths G. Mohrmann Wwe in Oldenburg gegen ein angemessenes Fundgeld wieder abzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Ich wohne jetzt im vormals Schwabeschen Hause am Markt № 1.

Amts-Einnehmer von der Lippe.

2) Etzhorn. Da der Fußpfad zum Ipwegermoor bei meinem Hause hin, durch den Busch und nicht durch meinen sogenannten Rahlands Busch und über der Haidloge geht: so wird ein jeder erinnert, sich künftig des unerlaubten Fußpfades durch den Rahlands Busch und über der Heidloge nicht wieder zu bedienen, weil genau darauf geachtet wird und die Betreffenden gerichtlich belangt werden.

Joh. Hilbers.

3) Grönland, 1840. April 20. Nach dem ersten Mai d. J. wohne ich zu Hering, im Kirchsp. Abbehausen, und mein dritter Sohn Hergen Tantzen jun. auf Grönland; diejenigen, welche mit mir in Verbindung stehen, wollen dies beachten, und die für mich bestimmten Briefe und Sachen nach Hering addressiren.

Hergen Tantzen.

4) Dampfschifffahrt.

Das Dampfschiff »Bremen«, Capt. D. Sammann, fährt:

Sonnabend, den 25. April, 3 Uhr Nachmittags von Bremerhaven.

Sonntag, den 26. April, 8 Uhr Morgens von Bremen.

Montag, den 27. April, 6½ Uhr Morgens von Bremerhaven.

Dienstag, den 28. April, 10 Uhr Morgens von Bremen.

Mittwochen, den 29. April, 8 Uhr Morgens von Bremerhaven.

Donnerstag, den 30. April, 12½ Uhr Mittags von Bremen.

Freitag, den 1. Mai, 10½ Morgens von Bremerhaven.

Sonnabend, den 2. Mai, 2½ Uhr Nachmittags von Bremen.

Sonntag, den 3. Mai, 12½ Uhr Mittags von Bremerhaven.

Montag, den 4. Mai, 3 Uhr Nachmittags von Bremen.

Dienstag, den 5. Mai, 1½ Uhr Nachmittags von Bremerhaven.

5) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Meinen geehrten Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt an der Haarenstraße № 51. wohne, und bitte ich zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch hier wieder zukommen lassen zu wollen, indem ich billige Behandlung und gute Arbeit verspreche.

G. Friedrich, Schumachermeister.

6) Oldenburg. Während des bevorstehenden hiesigen Kramermarkts wird hier zu sehen seyn: Wagner's große und malerische Reise nach den Amerikanischen Freistaaten, oder Auswanderung nach Amerika ohne alle Beschwerlichkeiten und mit wenig Unkosten. Das weitere werden die Zettel besagen. Der Schauplatz ist in der grünen Bude auf dem Markte, die daselbst von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr bei brillanter Erleuchtung geöffnet ist.

7) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Ich wohne jetzt am innern Damm, im Hause der Wittwe Köhler.

F. Potthast, Rechnungssteller.

8) Oldenburg. Ich wohne jetzt an der Baumgartenstraße № 20.

J. Levy, Graveur.

9) Oldenburg. Zum bevorstehenden Kramarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit seiner Gastwirthschaft und Restauration, mit dem Bemerken, daß von Sonntag den 26. April an bis zum 30. April mit Mock-Turtle aufgewartet wird.

Droste.

10) Oldenburg, 1840. April 23. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Staatsrath Georg haben, werden ersucht, die desfälligen Rechnungen in dem Sterbehause bald möglichst abzugeben.

11) Oldenburg. An 4. Mai d. J. wird meine Weide mit Lein besäet; diejenigen, die sich anschreiben ließen, wollen sich dann einfinden.

A. Baars.

12) Ohmstede. Da Mehrere über mein Land im Donnerschweerfelde, welches der Müller Meyer und Gastwirth Wetjen in Oldenburg in Heuer haben, sich eines Fußpfades bedienen, so habe ich solche hiermit warnen wollen; indem ich die Contravenienten zur Anzeige bringen werde.

D. Dieks.

13) Oldenburg. Sonntag den 26. d. M. und folgende Tage ist Tanzmusik bei Westie an der Haarenstraße.

14) Oldenburg. Ich wohne jetzt am äußern Damm im vormals Ikenschen Hause.

Wittwe Dunker, Wäscherin.

Landesbibliothek Oldenburg